

# Akademisierung für die patientennahe Pflege - und nicht nur für den Schreibtisch

Sandra Nobmann  
Pflegecontrolling /-entwicklung

Krankenschwester, Pflegeexpertin (BA Pflegewissenschaft)  
Studierende im Masterstudiengang Pflege an der HAW  
Hamburg, 5. November 2022



# Agenda



1. Bachelor und/oder Master in der  
Pflege – und dann?

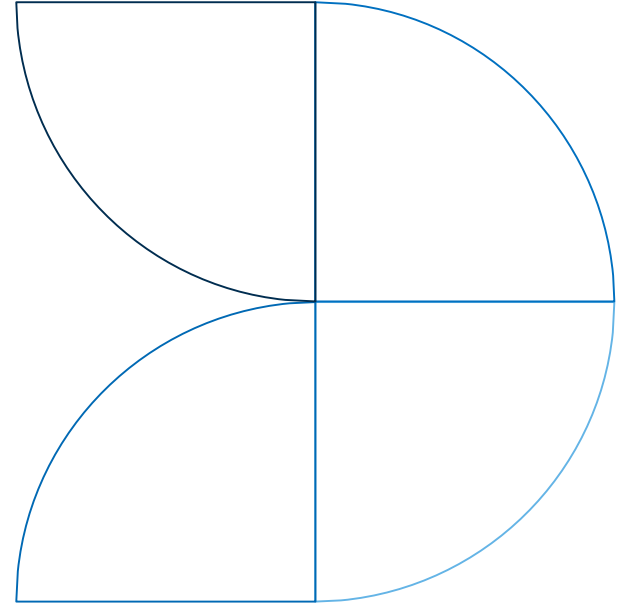
2. Pflegepraxis akademisieren – aber  
wie?

✓ Voraussetzungen

✓ Chancen

✓ Grenzen

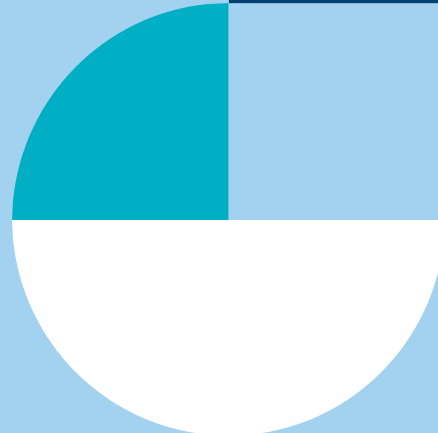
3. Ausblick



Aktuell bieten 78  
Hochschuleinrichtungen ein  
Pflegestudium in Deutschland  
an.

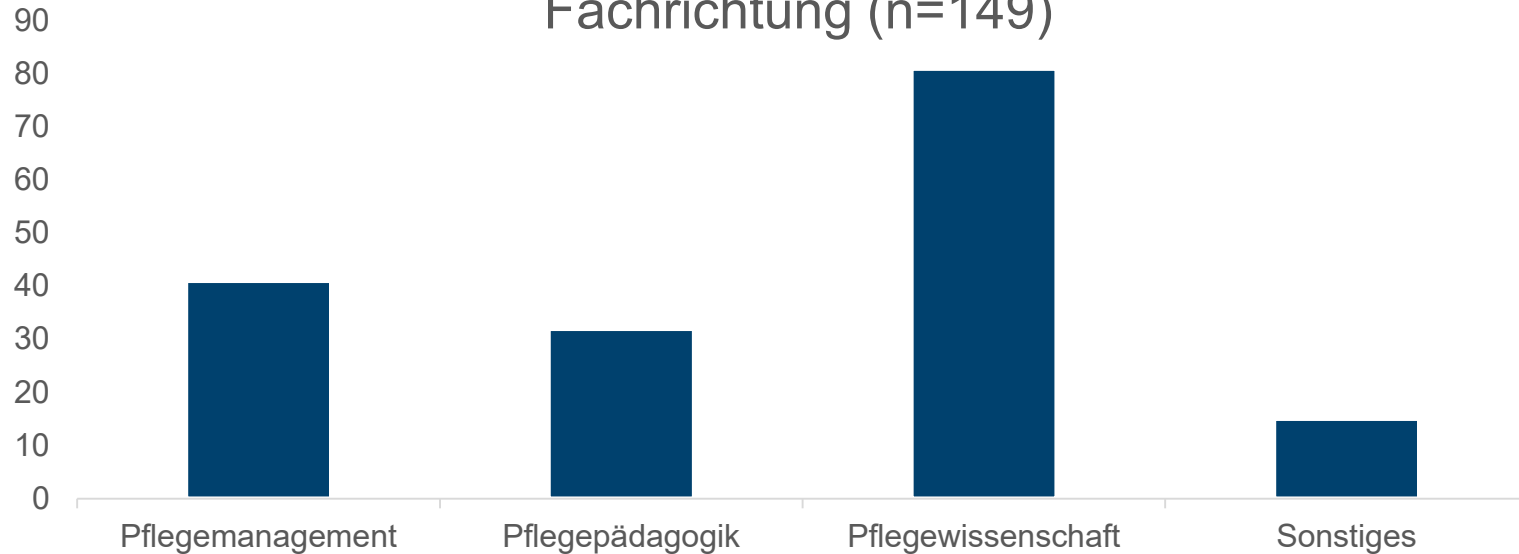
Das Angebot umfasst  
insgesamt 149 Pflege-  
Studiengänge

(vgl. Pflegestudium.de 2016)



# Bachelor und/oder Master in der Pflege – und dann?

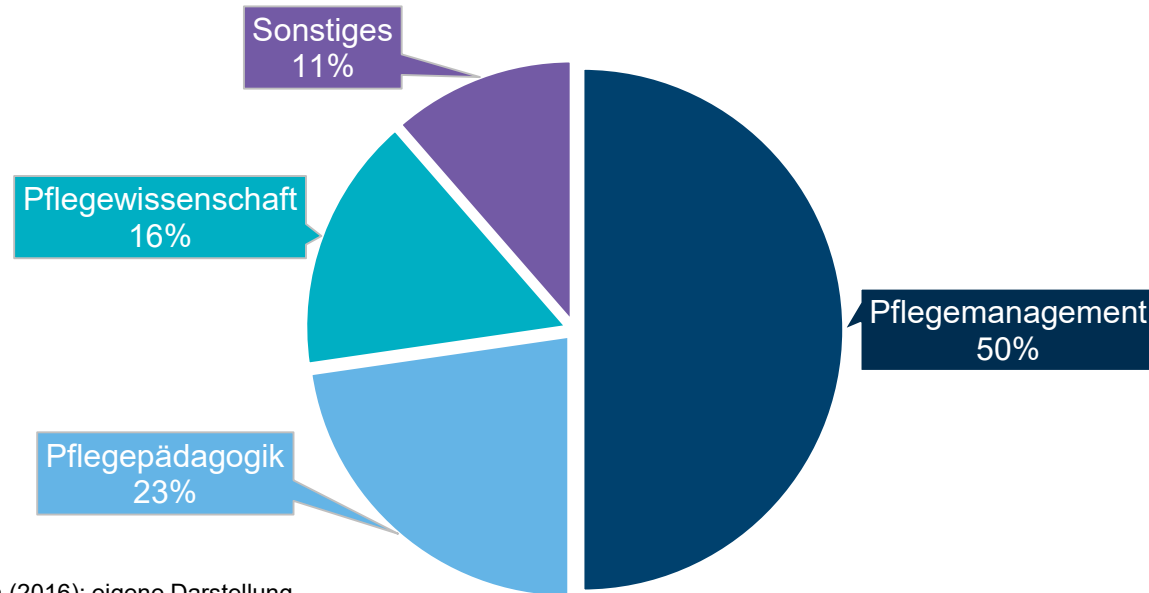
Aufteilung verfügbarer Studiengänge nach  
Fachrichtung (n=149)



Quelle: Pflegestudium.de (2016); eigene Darstellung

# Bachelor und/oder Master in der Pflege – und dann?

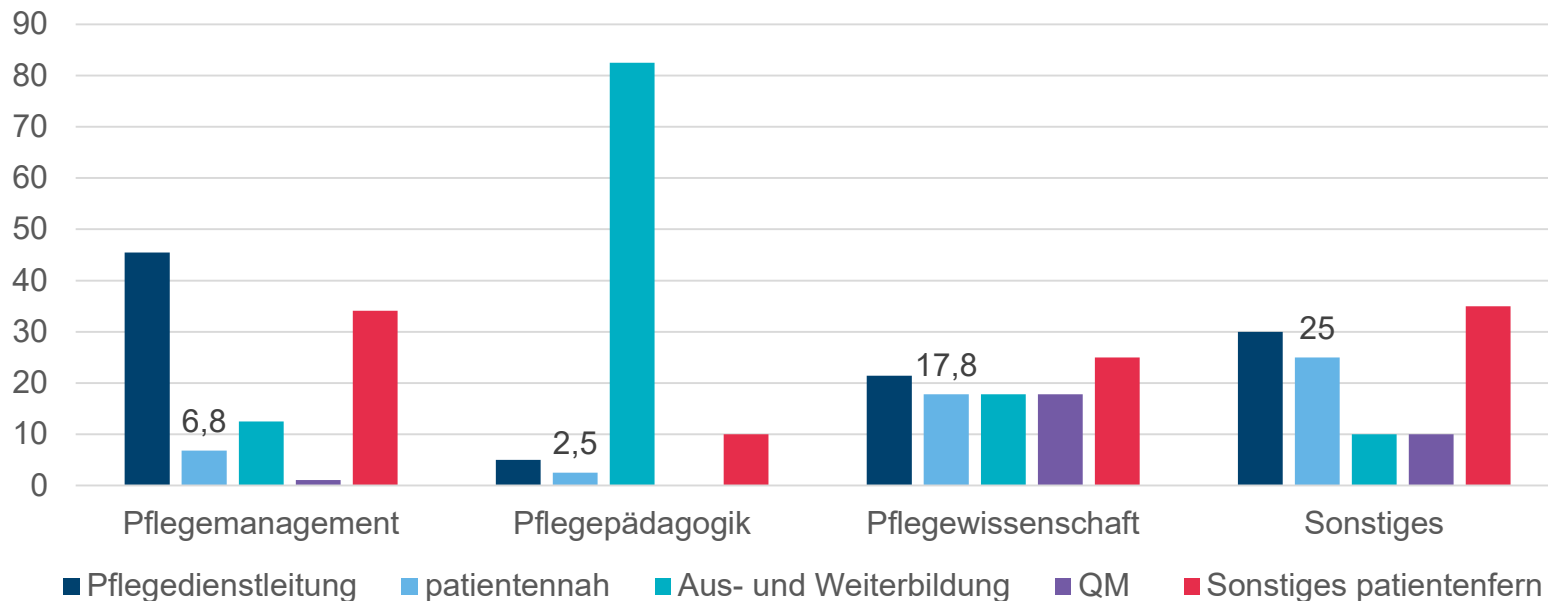
Gewählte Fachrichtung von Absolvent:innen (n=176)



Quelle: Zieher / Ayan (2016); eigene Darstellung

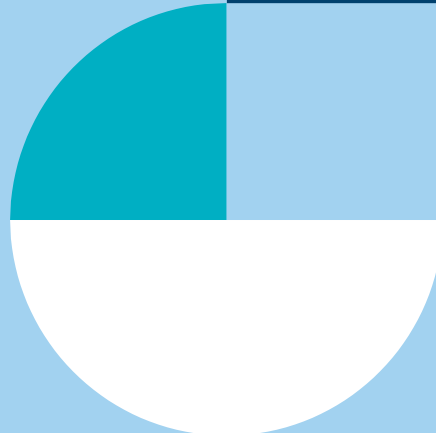
# Bachelor und/oder Master in der Pflege – und dann?

## Tätigkeitsbereiche nach absolviertem Studiengang



Quelle: Zieher / Ayan (2016); eigene Darstellung

*„Während zu Beginn des Studiums noch etwa jeder zweite Befragte als Pflegefachkraft tätig war, arbeitete nur noch etwa jeder zehnte Absolvent in der direkten Pflege.“  
(Zieher / Ayan 2016, S. 48)*



# Bachelor und/oder Master in der Pflege – und dann?



Bilder: Pixabay



# Bachelor und/oder Master in der Pflege – und dann?



## Mögliche Aufgaben:

- QM-Tätigkeiten
- Beratung Pflegemanagement in fachlichen Fragen
- Konzept-/Standarderarbeitung
- Mitarbeit in pflegerischen Projekten
- Lehrtätigkeit in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Erhebung und Analyse pflegerrelevanter Kennzahlen (z.B. pflegesensitive Ergebnisindikatoren)
- Überprüfung pflegerischer Fragestellungen im Sinne von Evidence-based Nursing (EBN)
- etc.



## Mögliche Aufgaben:

- Übernahme der pflegerischen Versorgung mit definiertem Aufgabenprofil (z.B. Übernahme der Pflege ausgewählter Patient:innen)
- Steuerung und Evaluation des Pflegeprozesses in Anlehnung an das Primary Nursing-Modell
- Praxisbegleitung / „Peer Tutoring“ in der direkten Patientenversorgung
- Spezialisierter Einsatz als Pflegeexperten im Sinne von Advanced Practice Nurses (APNs)



Bilder: Pixabay



# Bachelor und/oder Master in der Pflege – und dann?

18.11.2019 | [Bildung](#) | [Nachrichten](#)

## „Der Nutzen akademisch ausgebildeter Pflegekräfte liegt in der direkten Pflege“



DRUCKEN



MERKEN

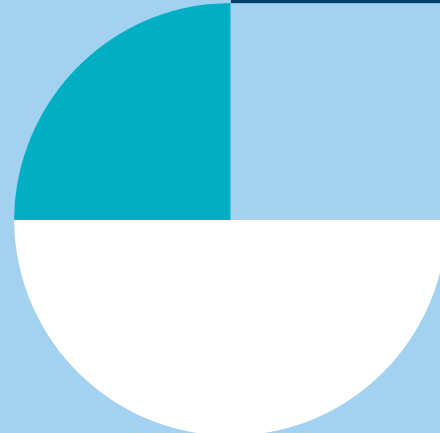
SUCHEN IM ARTIKEL



Deutschland braucht mehr akademisch ausgebildete Pflegekräfte. Da sind sich Wissenschaftsrat und Verbände einig. Doch wie kann dieser Prozess gelingen?

Quelle: Springer Pflege Nachrichten. Abrufbar unter: [„Der Nutzen akademisch ausgebildeter Pflegekräfte liegt in der direkten Pflege“ | springerpflege.de](#)

*„Wir brauchen die akademisch ausgebildeten Pflegekräfte im klinischen Bereich; hier liegt der Nutzen, nicht im Management, sondern in der direkten Pflege.“*  
(Linda Aiken auf dem 1.VPU-Kongress im November 2019)



# Gestaltung einer akademisierten Pflegepraxis

## Voraussetzungen:

- ✓ Nutzen akademisch qualifizierter Pflegefachpersonen (AQP) definieren und kommunizieren / diskutieren
- ✓ Mögliche Einsatzgebiete bewusst auswählen
- ✓ Aufgabenprofile für AQP definieren
- ✓ AQP in den Qualifikationsmix integrieren (vgl. Robert Bosch Stiftung 2021)

# Gestaltung einer akademisierten Pflegepraxis

## Chancen:

- ✓ Pflorgeteams partizipieren von den Kompetenzen der AQP
- ✓ Versorgungsqualität wird tatsächlich beeinflusst
- ✓ Evidence-based Practice findet „am Bett“, und nicht verschriftlicht „auf Papier“ statt
- ✓ Pflegepersonalausstattung wird verbessert
- ✓ Erprobung von Einsatzmöglichkeiten durch Pilotprojekte



# Gestaltung einer akademisierten Pflegepraxis

Erprobung von Einsatzmöglichkeiten durch Pilotprojekt  
„Next Generation“ der Regio Kliniken

- Grundlage der Erprobung: Konzept Pflegeentwicklung
  - ✓ Praxisbegleitung im Sinne eines „*Peer Tutorings*“ in komplexen Pflegesituationen durch AQP
  - ✓ Etablierung von Pflegevisiten / Fallbesprechungen

# Gestaltung einer akademisierten Pflegepraxis

## Grenzen:

- AQP lösen keine (akuten) Personalausfälle
- Evidence-based Practice entsteht nicht „von heute auf morgen“
- Nicht alle Studiengänge qualifizieren für eine Akademisierung der direkten Patientenversorgung
- Vorbehalte / Entwertungsängste in Pflegeteams hemmen die Implementierung / Integration von AQP



## Ausblick

**Neue Wege für eine Akademisierung der Pflegepraxis sind da!**

*„Auch der weiteste Weg beginnt mit einem ersten Schritt.“*

- Konfuzius



Bild: Pixabay

# Ausblick

**Mit systematischer Planung lassen sich Ideen erfolgreich umsetzen / pilotieren!**

*„Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen.“*

- Aristoteles



Bild: Pixabay

# Ausblick

## Gemeinsam besser pflegen!



# Quellen

- Pflegestudium.de (2016): Pflege-Studiengänge in Deutschland 2016 - Aktuelle Daten und Statistiken. Abrufbar unter [Pflege-Studiengänge Deutschland 2016.pdf \(pflegestudium.de\)](#) (Abfragedatum 22.08.2022)
- Robert Bosch Stiftung GmbH (2021): 360° Pflege – Qualifikationsmix für Patient:innen in der Praxis. Abrufbar unter: [Startseite - 360° Pflege \(qualifikationsmix-pflege.de\)](#) (Abfragedatum 23.08.2022)
- Zieher, J. / Ayan, T. (2016): Karrierewege von Pflegeakademikern. Ergebnisse einer bundesweiten Absolventenbefragung zu Ausbildung, Studium und Beruf. IN: Pflege & Gesellschaft, 21. Jg. 2016 H.1, S. 47-63. Beltz Juventa Verlag.



# Vielen Dank!

Sandra Nobmann  
sandra.nobmann@sana.de  
+49 151 5500 1948  
Regio Kliniken